

Sehr geehrte Frau Generalsekretärin  
Sehr geehrter Präsident der Parlamentarischen Versammlung  
Sehr geehrter Herr Bundespräsident  
Sehr geehrter Präsident der Schweizer Delegation

Es ist für mich eine grosse Ehre, dass wir heute hier im Europarat versammelt sind. Ihre Anwesenheit bei der Eröffnung der Ausstellung "Shame - European Stories" ist ein starkes Signal an die Missbrauchsoffer in ganz Europa. Dank den grossen Bemühungen von Dr. Pavan-Woolfe vom Europarats-Büro in Venedig und Botschafter Meuwly ist unsere Ausstellung heute hier an diesem wichtigen Ort.

Meine Damen und Herren! Europa gründet auf der Achtung der Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte. Für viele Menschen wurde dieses Versprechen jedoch nie eingelöst: Zehntausende von Missbrauchsoffern in ganz Europa leben unter uns. Bis heute leiden diese Opfer unter dem Missbrauch, der ihnen in der Vergangenheit angetan wurde. In den meisten Ländern hat eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Missbrauch nicht stattgefunden.

Als europäischer Bürger ist das für mich nicht akzeptabel. Und ich weiss, dass dies auch für Sie nicht akzeptabel ist.

Auch in der Schweiz wurden die Fälle von Missbrauch jahrzehntelang tabuisiert. Vor diesem Hintergrund hat meine Stiftung in der Schweiz eine Volksinitiative lanciert. Dank der grossen Solidarität der Bevölkerung und der Politik wurde dies angenommen. Mein Dank geht an dieser Stelle auch an unseren Bundespräsidenten, Herrn Ignazio Cassis.

Heute haben in der Schweiz mehr als 12'000 Opfer einen Solidaritätsbeitrag erhalten. Ihr Leid wurde offiziell anerkannt. Heute wird die Geschichte der Missbräuche landesweit aufgearbeitet, das Thema wird in den Schulen unterrichtet, Bücher werden geschrieben.

Als Opfergruppen aus ganz Europa an unsere Stiftung herantraten mit dem Ziel, wie in der Schweiz – diesmal eine europäische Initiative zu starten, war uns klar, dass wir dieses Projekt unterstützen müssen.

Dank Nationalrat Pierre-Alain Fridez wurde eine Motion eingereicht, um einen Mindeststandard / im Umgang mit Missbrauch in den Mitgliedsstaaten des Europarates festzulegen: Aufarbeitung, Anerkennung, Formen der Wiedergutmachung und Prävention - das sind die Schlüsselbegriffe. Ich bitte Sie alle, im Namen der Opfer, aber vor allem im Interesse Europas, dieser Motion zum Durchbruch zu verhelfen.

Die Menschen, die sich für die Ausstellung "Shame - European Stories" fotografieren liessen, sind Zeugen. In unserer Gesellschaft ist viel Leid entstanden. Jetzt können wir ein Stück Gerechtigkeit wiederherstellen. Das ist die grosse Chance. Ich danke Ihnen.